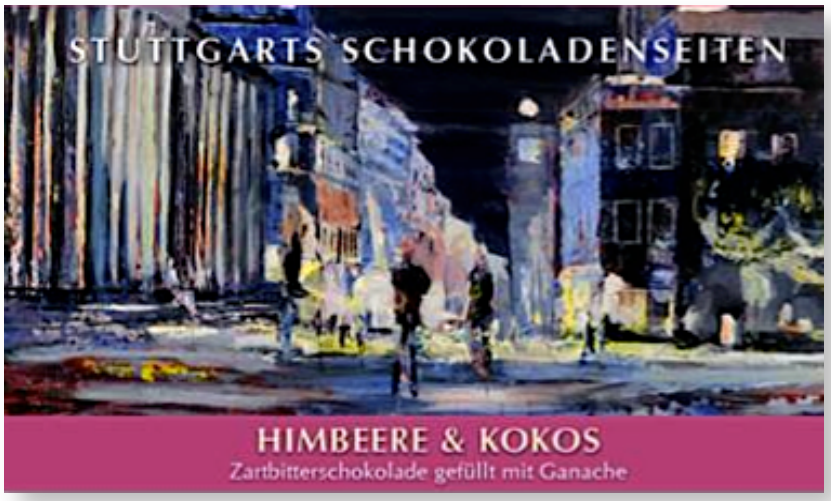
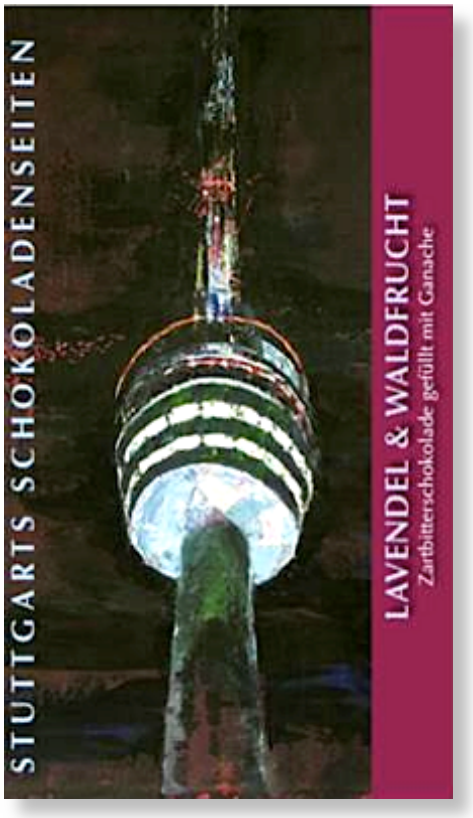
Degerlochs Schokoladenseiten

Monika Lockemann



~~~

Angefangen hatte alles es im Herbst 2011, nachdem Degerloch im Frühjahr 2011 als erster von allen Stuttgarter Stadtbezirken das Siegel "Fairtrade Stadtbezirk" verliehen bekommen hatte. Der Weltladen Degerloch hatte die Idee, auch eine Stadtschokolade für den fairen Stadtbezirk zu etablieren und das absolut Besondere daran sollte bei uns sein, dass wir nicht nur ansprechende Motive zu Degerloch auswählen, sondern den Banderolen für die Schokoladenseiten auch einen „inneren Wert" geben wollten: In diesem Fall konnten wir den Historiker aus Degerloch Dr. Gerhard Raff dafür gewinnen, passend zu den Motiven vorne einen historischen und teilweise auch augenzwinkernden Text zu verfassen.
~~~



Neben dem Fernsehturm, von Uli Schmidt in Acryl gemalt und inzwischen im Besitz der Stadt Stuttgart, entschieden wir uns für alte Postkartenmotive aus der Sammlung Albert Raff, die Degerloch Anfang des 20. Jahrhunderts zeigen und die die Degerlocher Bürgerinnen und Bürger ganz besonders schätzen.

Die Banderolen wurden damals noch um fair gehandelte Pralinenschokolade von El Puente gewickelt (diese Arbeit verrichten bis heute die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Weltladen und sie verwenden dafür natürlich einen wieder ablösbaren Kleber, damit die Banderolen nicht zerrissen werden und die „inneren Werte“ gut erhalten bleiben ☺) – der Edelkakao für diese Schokoladenköstlichkeiten kam von einer Kooperative in Papua Neuguinea, hergestellt wurde die Schokolade beim Chocolatier Coppeneur. Der einzige Nachteil, den diese leckere Schokolade hatte, war die kurze Mindesthaltbarkeit von 9 Monaten – ein absolutes K.O.-Kriterium für jeden Einzelhändler (dennoch bestellte die Buchhandlung Hugendubel mehrere Tausend Tafeln unserer Schokoladenseiten!). Das war eines der Dinge, die wir am Anfang gleich gelernt haben! Deshalb haben wir nach einem Jahr umgestellt auf Schokoladen mit einem MHD von 18 Monaten, um die wir unsere Banderolen seither wickeln. Diese Schokolade aus wildem Kakao aus den Regenwäldern Amazoniens wird für den “Regenwaldladen Freiburg“ bei HACHEZ hergestellt.

Im Frühjahr 2013 hatten wir dann die wunderschöne Idee, einen Künstlerwettbewerb auszuschreiben und die Degerlocher (Hobby-)KünstlerInnen aufzufordern, ihre ganz persönliche Degerlocher Lieblingsseite zu malen, zu zeichnen, zu fotografieren oder was auch immer. Neue Schokoladen dafür hatten wir zu dem Zeitpunkt bereits gefunden: KALLARI, ein Projekt aus Ecuador, die Bio-zertifizierte und fair gehandelte Schokoladen vor Ort in Ecuador herstellen! Die Wertschöpfung bleibt also komplett bei der Kooperative im Erzeugerland! Von diesem Projekt waren wir von Anfang an sehr begeistert und die Schokoladen schmecken köstlich!

Die Asociación Kallari (Kichwa für "Beginn") ist eine Kleinbauerngenossenschaft von Kakao- und Schokoladenproduzenten aus Tena in der Provinz Napo im Amazonasgebiet Ecuadors.

Kallari deckt die komplette Wertschöpfungskette von Kakao ab. Von seinem Anbau und seiner Ernte bis hin zur fertigen Schokolade verbleiben die Prozesse in den Händen der Kleinbauern. Die Genossenschaft setzt sich aus derzeit 850 indigenen Kichwa-Familien zusammen. Weitere ca. 1.400 Familien profitieren als Partner direkt durch den Verkauf ihres Kakaos an Kallari und die fachliche Unterstützung und Beratung.

Unser Partner bei diesem Projekt war von Anfang an der Degerlocher Frauenkreis, der bei seinen Mal-Kursen von Christel Wandel und Anke Böhm für das Vorhaben erfolgreich geworben hatte. Und Annelie Kiener, Leiterin der Stadtteilbibliothek, kam mit der tollen Idee, ihre Glasvitrinen für eine Ausstellung zu nutzen und die Degerlocher BürgerInnen ihre Lieblingsmotive auswählen zu lassen. So stellten wir von den über 30 eingereichten Arbeiten Dummies her – die Banderolenausdrucke wurden um leere Schokoladenverpackungen gewickelt – und die BesucherInnen haben kräftig abgestimmt; insgesamt wurden 550 Stimmen abgegeben.

Und so sehen die Gewinnermotive aus, die es seit 5. Oktober 2013 im Weltladen Degerloch zu kaufen gibt:

Auch bei dieser zweiten Auflage haben die Banderolen wieder "innere Werte" – wir haben Autoren gefunden, die uns dafür Texte bzw. Noten und Musik zur Verfügung stellten! Selbstverständlich sind es alles Autoren, die hier in Degerloch leben (damit auch der Lokalbezug erhalten bleibt).

Von Frank Federsel stammen die Noten der "Degerloch-Sonate Nr. 15", von der Krimiautorin Christine Lehmann bekamen wir einen Auszug aus "Vergeltung am Degerloch", der kosovarische Schriftsteller Beqë Cufaj stiftete für das Projekt ein Gedicht "Nachmittagskonzert" und von der 13-jährigen Preisträgerin des Stuttgarter Lyrikwettbewerbs 2013 stammt das Gedicht "Gefühle".

Stuttgart, 31. Oktober 2013

Monika Lockemann ist ehrenamtliche Mitarbeiterin in Weltladen Degerloch:
monika@weltladen-degerloch.de.

~~~

Weitere lesenswerte Informationen über das Projekt “Degerlochs Schokoladenseiten“ und darüber hinaus finden Sie unter:

www.facebook.com/WeltladenDegerloch
www.degerlocherfrauenkreis.de
www.kallari-eg.de
www.regenwaldladen.de

~~~